

Zeitschrift:	Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber:	Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band:	44 (1971)
Rubrik:	52. Hauptversammlung : Samstag, den 19. Juni 1971, in der "Abegg-Stiftung" in Riggisberg bei Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGSBLATT

Nr. 44 – Dezember 1971

52. HAUPTVERSAMMLUNG

Samstag, den 19. Juni 1971, in der «Abegg-Stiftung» in Riggisberg bei Bern

A. Protokoll der geschäftlichen Sitzung im Auditorium der «Abegg-Stiftung»

Dr. Michael Stettler, Direktor der «Abegg-Stiftung», begrüßte die Anwesenden und orientierte sie über Sinn und Zweck dieser von dem Textilindustriellen Werner Abegg gegründeten Institution. Zentralpräsident Dr. Ernst Mohr (Basel) dankte Herrn Dr. Stettler, durch dessen freundliches Entgegenkommen die Abhaltung der Versammlung in der «Abegg-Stiftung» ermöglicht worden war. Er richtete seinen Dank besonders auch an Dr. Victor Ravizza (Bern), der sich um die Organisation der Tagung bemüht hatte. Dr. Mohr freute sich, rund fünfzig Mitglieder und Gäste begrüßen zu können, die trotz der unfreundlichen Witterung der Einladung nach Riggisberg Folge geleistet hatten.

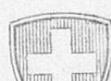
Das *Protokoll* der 51. Hauptversammlung wurde nicht verlesen, da es im Mitteilungsblatt Nr. 43 vom Dezember 1970 publiziert worden war.

Bericht über das Geschäftsjahr 1970

1. *Senfl-Ausgabe*: Band 9, ein weiterer Motettenband, ist vor kurzem im Verlag Mösele (Wolfenbüttel) erschienen. Wie einem Bericht von Prof. Dr. Walter Gerstenberg, dem Bearbeiter der Senfl-Bände, zu entnehmen ist, wird das Manuskript zu Band 10 im Sommer 1971 dem Verlag übergeben.

2. *Goudimel-Ausgabe*: Nach dem Erscheinen von Band 4 kann festgestellt werden, daß von dieser unter der Editionsleitung von Prof. Dr. Luther A. Dittmer und Dr. Pierre Pidoux stehenden, von der SMG und dem «Institute of Mediaeval Music» (New York) gemeinsam herausgegebenen Reihe schon sieben Bände vorliegen: Band 1–4 (Psalm-motetten), Band 9–10 (die «150 Psalmen» in beiden Fassungen) und Band 11 (Magnificatvertonungen und lateinische Motetten). Band 5 kann demnächst erscheinen, und die Notenmanuskripte zu den Bänden 6–8 und 12 befinden sich zurzeit beim Setzer. Die Bearbeiter hoffen, diese auf 14 Bände geplante Ausgabe spätestens 1973 zum Abschluß bringen zu können.

3. *Schweizerische Musikdenkmäler*: Der zweite Tabulaturen-Band, die Tabulatur von Clemens Hör enthaltend (Band 7 der ganzen Reihe, bearbeitet von Dr. Hans-Joachim



Marx), ist in der Berichtsperiode erschienen. Ende 1971 dürfte der von Peter Otto Schneider editierte Schnyder-von-Wartensee-Band («Sinfonie militaire») gedruckt vorliegen. In Vorbereitung befindet sich auch ein zweiter Albicastro-Band (12 Triosonaten, op. 8, herausgegeben von Dr. Max Zulauf). Ferner sind ein Band mit mehrstimmiger Musik aus der Handschrift Engelberg 314, ein Band mit schweizerischer Vokalmusik des 16. Jahrhunderts, eine Ausgabe der aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts stammenden Zbären-Tabulatur sowie Bände mit Werken von Jean-Pierre Le Camus, Theodor Fröhlich und Jean-Jacques Rousseau geplant.

4. *Publikationen der SMG, Serie II:* Als neueste Bände sind im Laufe der vergangenen Monate im Verlag Paul Haupt (Bern) drei Dissertationen erschienen: «Die vierzig Clausulae der Handschrift Paris Bibliothèque Nationale Latin 15139 von Dr. Jürg Stenzl (= Band 22), «Die Harmonik bei Frank Martin» von Dr. Bernhard Billeter (= Band 23) und «Entstehung und Verwendung der Handschrift Oxford, Bodleian Library, Canonici misc. 213» von Dr. Hans Schoop (= Band 24). Die Herausgabe des Textbandes zur Arbeit «Der Orgelbau im Kanton Zürich» von Dr. Friedrich Jakob (= Band 18, Teil I) ist demnächst zu erwarten. In Vorbereitung stehen die anschließend zur Publikation vorgesehenen Abhandlungen von Dr. Martin Staehelin («Quellenstudien zu Heinrich Isaac»), Dr. Michael Markovits («Die Entstehung des Tonsystems und der Tonarten des Mittelalters») und Dr. Brigitte Geiser («Studien zur Frühgeschichte der Violine»). Dr. Frank Labhardt, der Verfasser des bald zu erwartenden Bandes über «Das Canticale des Basler Kartäusers Thomas Kress» (= Band 20) ist zurzeit noch mit der Überarbeitung des Textes beschäftigt.

5. «Schweizer Beiträge zur Musikwissenschaft»: Das Manuskript zu diesem neuen Sammelband von Aufsätzen schweizerischer Autoren, mit dem an die Tradition der in früheren Jahren publizierten «Schweizerischen Jahrbücher für Musikwissenschaft» angeknüpft werden soll, befindet sich zurzeit im Satz.

6. *Nietzsche-Ausgabe:* Die Umarbeitung des von Curt Paul Janz verfaßten Manuskriptes zu diesem Bande dürfte bald abgeschlossen sein.

7. *Mitteilungsblatt der SMG:* Das Mitteilungsblatt Nr. 43 ist im Dezember 1970 erschienen. Die darin enthaltene «Bibliographie schweizerischer Neuerscheinungen» (1969 mit Nachträgen) hat wiederum Dr. Hans Zehntner mit gewohnter Sorgfalt zusammengestellt.

8. *Schweizerische Musikbibliothek:* Die Neuerwerbungen des Jahres 1970 für die in der Universitätsbibliothek Basel deponierte Bibliothek der SMG («Schweizerische Musikbibliothek») umfassen Fortsetzungen zu vorhandenen Serien (Archivum Musices Metropolitanum Mediolanense, Das Erbe deutscher Musik, Portugaliae Musica) und Gesamtausgaben (Berwald, Desprez, Vivaldi, Wagner).

9. *Mikrofilm-Archiv der SMG:* In diesem in der Schweizerischen Landesbibliothek deponierten Archiv werden Filme von Werken schweizerischer Komponisten gesammelt,

die in der Schweiz nicht vorhanden sind. Der in der Berichtsperiode zu verzeichnende Zuwachs besteht aus dem «Divertissement» für Violoncello und Klavier (op. 10) des aus Corcelles bei Neuenburg gebürtigen Jean-Baptiste-Edouard Dupuy und einem Flötenkonzert des Haydn-Schülers Johann Georg Distler, von dem am Ende des 18. Jahrhunderts verschiedene Werke in Basel verlegt worden sind. Das unter der Leitung von Prof. Dr. Arnold Geering stehende Filmarchiv umfaßt insgesamt 88 Titel. Für den weiteren Ausbau soll eine Dringlichkeitsliste hergestellt werden.

10. *Mitarbeit der SMG am «Répertoire International des Sources Musicales» (RISM):* Wie Dr. Ravizza meldet, wurden im Jahre 1970 Katalogisierungsarbeiten für die große alphabetische Reihe des RISM in Bibliotheken von Genf, Sarnen, Glarus, Müstair und Zofingen durchgeführt. 1595 redigierte Zettel wurden zur Weiterverarbeitung an die RISM-Zentralstelle in Kassel gesandt. Kopien dieser Zettel verbleiben wie bis anhin im Musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Bern, in der Schweizerischen Landesbibliothek, in der Universitätsbibliothek Basel und in der Zentralbibliothek Zürich.

11. *Mitarbeit des SMG am «Répertoire International de la Littérature Musicale» (RILM):* Dr. Ravizza setzte als Beauftragter der SMG die Arbeiten für RILM im bisherigen Rahmen fort. Es wurden im Jahre 1970 rund achtzig Titel registriert. Die Mehrheit der Autoren hat die angeforderten «Abstracts» selbst verfaßt. Zur Erleichterung des schriftlichen Verkehrs mit den Verfassern fanden neuerdings vorgedruckte Formulare Verwendung.

12. *Ortsgruppen:* Die aus den vier Sektionen (Ortsgruppen) Basel, Bern-Solothurn-Westschweiz, Innerschweiz und Zürich bestehende Landesgesellschaft zählte am 31. Dezember 1970 total 494 Mitglieder gegenüber 474 Mitgliedern Ende 1969. Über die Tätigkeit der einzelnen Sektionen orientieren die im Mitteilungsblatt erscheinenden Berichte.

13. *Beziehungen zu anderen Gesellschaften:* Die Beziehungen der SMG zum Schweizerischen Tonkünstlerverein, zum Schweizerischen Musikpädagogischen Verband, zum Schweizerischen Musikrat, zur Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft, zur Schweizerischen Philosophischen Gesellschaft, zur Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, zur Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft, zur Internationalen Vereinigung der Musikbibliotheken und zu weiteren Gesellschaften und Institutionen wurden auch im vergangenen Jahre gepflegt.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der SMG wurde vom Zentralkassier Hans Eduard Moppert (Basel) verlesen.

Die Zentralkasse zeigte per 31. Dezember 1970 einen Vermögensbestand von Franken 6094.12, gegen Fr. 2293.77 im Vorjahr. Es wurden vor allem die kleinen Spesen und Auslagen aus der Zentralkasse bestritten sowie die Publikationskosten des Mitteilungsblattes von Fr. 1029.50. Ferner ist ein Beitrag an eine Publikation von Fr. 1000.– ausgerichtet worden.

Aus der Bundessubvention von Fr. 11 500.– wurden Beiträge an vier Dissertationen im Gesamtbetrage von Fr. 7000.– vergütet. Der Rest wurde zusammen mit einem Teil des Saldovortrages für einen Beitrag von Fr. 10 000.– an die Herausgabe des neunten Senfl-Bandes verwendet.

Dem Konto «Beiträge für Publikationen» werden Zuwendungen von Behörden und Privaten zugewiesen, die für in Arbeit befindliche wissenschaftliche Publikationen bestimmt sind. Das Guthaben beträgt Fr. 45 190.60 und ist für folgende Publikationen reserviert: Hör, Schnyder von Wartensee, Jakob (Teil 1), Albicastro, Senfl-Ausgabe, Goudimel-Ausgabe und Nietzsche-Band.

Dem Bibliothekskonto konnte ein Beitrag der SUISA von Fr. 4000.– zugewiesen werden. Anderseits wurden Anschaffungen im Betrage von Fr. 2586.99 finanziert.

Der vorliegende Kassabericht ist vom Revisor, Herrn Dr. Alfred Hosch (Basel), geprüft und in Ordnung befunden worden. Die Jahresrechnung 1970 wurde deshalb diskussionslos genehmigt. Dr. Mohr dankte Herrn Moppert für die mühevolle Arbeit und die gewissenhafte Kassaführung.

Wahlen

Der Vorsitzende gab bekannt, daß die Herren Dr. Willi Schuh und Dr. Hans Zehntner ihren Rücktritt als Mitglieder des Zentralvorstandes erklärt haben. Auf den Vorschlag des Vorstandes wurden die beiden um unsere Gesellschaft so hochverdienten Herren unter starkem Beifall zu Ehrenmitgliedern ernannt. Damit soll ihnen der gebührende Dank von seiten der SMG abgestattet sein. – Fünf junge Musikwissenschaftler wurden neu in den Vorstand gewählt: die Herren Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn, Dr. Max Lütfolf, Dr. Victor Ravizza, PD Dr. Martin Staehelin und Dr. Jürg Stenzl.

Ohne die tatkräftige Unterstützung durch zahlreiche private und öffentliche Geldgeber könnte die SMG ihre mannigfachen Pläne nicht verwirklichen. Deshalb wandte sich der Präsident in seinem Schlußwort dankend unter anderem an das Eidgenössische Departement des Innern, den Schweizerischen Nationalfonds, das Kuratorium des Fonds zur Förderung von Lehre und Forschung sowie an die Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft.

Prof. Geering erinnerte an den Hinschied von Prof. Dr. Wilhelm Altwegg und würdigte dessen große Verdienste um die Senfl-Ausgabe.

Prof. Dr. Kurt von Fischer dankte dem Präsidenten für seine hingebungsvolle Arbeit zum Wohle der SMG und begüßwünschte ihn zu der Fähigkeit, immer wieder neue Geldquellen für Publikationen aufzuspüren.

B. Das übrige Tagesprogramm

Im Anschluß an die geschäftliche Sitzung beschenkte das Streichtrio Hansheinz Schneberger (Violine), Walter Kägi (Viola) und Rolf Looser (Violoncello) die Anwesenden mit der meisterhaften Darbietung von Wolfgang Amadeus Mozarts Divertimento in Es-dur, KV 563. Der Dank an die drei hervorragenden Musiker wurde von der Zuhörerschaft durch besonders herzlichen Beifall bezeugt. Zum Mittagessen begab man sich in den Gasthof zur «Goldenen Sonne» in Riggisberg. Am Nachmittag hatten die Tagungs-

teilnehmer Gelegenheit, die äußerlesene Sammlung von Textilien und Kunstgegenständen in der «Abegg-Stiftung» zu besichtigen. Nur allzu rasch verstrich die Zeit bei diesem genußreichen Rundgang, und bald galt es, von dem schön gelegenen Tagungs-ort wieder Abschied zu nehmen.

Basel, den 4. September 1971

Der Aktuar: *Hans Peter Schanzlin*

Bericht über die Tätigkeit der Sektionen (Ortsgruppen)

in der Zeit vom 1. Juli 1970 bis zum 1. Juli 1971

BASEL

A. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden die folgenden Vorträge statt:

29. Oktober 1970: Dr. Rudolf Häusler, «Die Vokalwerke Claude Goudimels» (mit Beispielen), gemeinsam mit dem Basler Organistenverband. – 16. Dezember 1970: Dr. Hans Joachim Marx (Bonn), «Beethoven als politischer Mensch». – 20. Januar 1971: Prof. Dr. Ludwig Finscher (Frankfurt a. M.), «Beethovens Diabelli-Variationen und Diabellis „Vaterländischer Künstlerverein“» (mit Beispielen). – 10. März 1971: Prof. Dr. Carl Dahlhaus (Berlin), «Über den Schluß der Götterdämmerung». – 7. Mai 1971: Prof. Dr. Rudolf Stephan (Berlin), «Probleme der Analyse Neuer Musik» (mit Beispielen). – 2. Juni 1971: Dr. Peter Schleuning (Freiburg i. Br.), «Die Freie Fantasie als Forschungsgegenstand historischer Musiksoziologie» (mit Beispielen).

Ferner erhielten unsere Mitglieder eine Einladung zu dem von der Sektion Basel der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde am 31. März 1971 veranstalteten Vortrag von Dr. Martin Staehelin über das Thema «Der sogenannte Musettenbaß. Zur schweizerischen Instrumenten- und Musikgeschichte des spätern 18. und frühen 19. Jahrhunderts in vorwiegend ländlichen Bereichen» (mit Lichtbildern).

B. Administratives

Die Ortsgruppe zählte am 30. Juni 1971 total 173 Mitglieder (inkl. 3 Ehrenmitglieder und 10 Studentenmitglieder). Die Zahl der Mitglieder ist im Vergleich zum Vorjahr (175 Mitglieder) leicht zurückgegangen (1 Eintritt, 1 Todesfall, 2 Austritte). Die Generalversammlung und eine Vorstandssitzung wurden am 22. Dezember 1970 abgehalten; der Vorstand traf sich außerdem am 1. Juli 1971 zu einer Sitzung.

BERN-SOLOTHURN UND WESTSCHWEIZ

A. Veranstaltungen

13. November 1970: Herr C. P. Janz, «Nietzsche als Komponist». – 17. Dezember 1970: Dr. Hans Joachim Marx, «Beethoven als politischer Mensch». – 15. Januar 1971: Prof. Dr.